

Liechtensteiner Schlosspostille



Mai 2023



Seniorenresidenz Schloss Liechtenstein

Am Hausberg 1, 2344 Maria Enzersdorf

www.schlosslichtenstein.at, liechtenstein@wpk.at

Kalender – Mai

Montag	1	8	15	22	29
Dienstag	2	9	16	23	30
Mittwoch	3	10	17	24	31
Donnerstag	4	11	18	25	
Freitag	5	12	19	26	
Samstag	6	13	20	27	
Sonntag	7	14	21	28	

01.05. Staatsfeiertag

18.05. Christi Himmelfahrt

28. + 29.05. Pfingsten



Liebe Bewohnerinnen & Bewohner,
Liebe Angehörige,

die einzigartige Atmosphäre, in unserer Seniorenresidenz Schloss Liechtenstein, wird nicht nur von Ihnen, sondern auch von all unseren MitarbeiterInnen gestaltet. Wir arbeiten mit- und füreinander und vor allem zum Wohle unserer BewohnerInnen. Damit das alles weiterhin gut klappt, brauchen wir in den verschiedensten Bereichen Unterstützung. Deshalb suchen wir aktuell und am liebsten für die nächsten 50 Jahre!

- DGKPin & DGKP (Diplomiertes Pflegepersonal)
- Pflegefachassistentinnen & Pflegefachassistenten
- Pflegeassistentinnen & Pflegeassistenten
- Auszubildende
- Betreuungsfachkräfte
- Zivildienstler
- Küchenhilfe
- Reinigungspersonal

Erzählen sie's weiter, reden sie im Bekanntenkreis darüber, nach dem Motto:
„Durch's Reden kommen L'eut z'amm“,

Wir freuen uns auf viele BewerberInnen aus Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis.

Mit lieben Grüßen

Ihr

Michael PREBIO, MSc



Aktivitätenrückblick April 2023

Osterkonzert mit dem Ensemble „Sphärenklänge“

Wunderbare Frühlingsklänge von Wolfgang A. Mozart und Franz Schubert bis zu Johann Strauss und Robert Stolz. Da war für jeden Geschmack etwas dabei. Die hervorragenden Stimmen der SängerInnen haben alle begeistert.

Ein sehr gelungener Nachmittag.



Seniorenbetreuung

Im Prater blüh`n wieder die Bäume!

Der Wonnemonat Mai bringt uns den Frühling und da bietet sich der Prater für einen schönen Spaziergang, mit einem anschließenden Besuch im Wurstelprater an. Für historisch Interessierte habe ich die Geschichte des Praters in diesem Artikel zusammengefasst.

Der Wurstelprater und Wiener Prater haben eine lange, abwechslungsreiche Vergangenheit. Der Wiener Prater wird erstmals 1162 unter dem Namen Pratum in einer Schenkungsurkunde vom Kaiser Friedrich I. Barbarossa an Konrad de Prato erwähnt.

16. Jahrhundert - Es werde eine Kastanienallee

König Ferdinand I. veranlasst im Jahre 1537 das Anlegen einer großen Kastanienallee. Diese soll vom heutigen Praterstern bis hin zum damaligen Jägerhaus reichen. 1560 wird das gesamte Gebiet ein kaiserliches Jagdrevier, in dem Fasane, Rehe, Hirsche, Wildschweine und auch Füchse gejagt werden.



17. Jahrhundert - Das Fußvolk muss draußen bleiben

Auch in diesem Jahrhundert ist der Prater noch immer nicht öffentlich zugänglich, jedoch bekommt nun auch der hohe Adel Zutritt. Mit dem Wagen darf die Hauptallee, ausschließlich im Monat Mai, befahren werden.

Der lustige Hanswurst

Im Mai 1603 eröffnet Michael Ainöther inmitten des Stadtguts das Praterwirthshaus, das auf Grund des großen Andrangs noch im Sommer desselben Jahres vergrößert werden muss. Viele Jahre später ist das einstige Wirthshaus zu einem richtigen Vergnügungsareal angewachsen und besteht nun aus mehreren Wirthshäusern, Kegelbahnen, einfachen Kleinkunsthöfen, Schaukeln und auch Puppentheatern für Kinder. In letzteren spielt der lustige Hanswurst die Hauptrolle. Nach ihm wird später auch der **Wurstelprater** benannt.



18. Jahrhundert - Ein Erholungsgebiet für „Alle“

Als Mitregent von Maria Theresia öffnete Kaiser Joseph II. den Prater am 7. April 1766 für alle BewohnerInnen Wiens als Erholungsgebiet.

Eine kleine Anekdote: Als ein Kavalier den Kaiser darauf aufmerksam macht, dass sich dieser von nun an unter das gemeine Volk mischen müsste, erwidert Seine Majestät trocken: “Wenn ich stets unter meinesgleichen herumwandeln wollte, dürfte ich nur in der kaiserlichen Gruft spazieren gehen.”

Ab dem 19. April 1766 dürfen sich neben den bereits existierenden Wirtshäusern vor dem Eingang zum Prater weitere Betriebe, wie z.B. Wein- und Bierwirte, Kaffeesieder, Lebzelter, Fleischselcher und auch eine Krapfenbäckerin ansiedeln, die sogleich alle durchnummeriert werden. Dies markiert den „offiziellen“ Beginn des Wurstelpraters. Während sich hier hauptsächlich einfachere Bürger, Handwerker und Soldaten herumtreiben, zieht der Adel das Lustwandeln auf der Praterallee vor.



19. Jahrhundert - Der Prater wird zum Festort

Am 1. Mai 1814 findet erstmals das große Wiener Frühlingsfest statt. Vor bis zu 30.000 Schaulustigen wird eine beeindruckende Wagenparade privater und öffentlicher Kutschen zelebriert. Auch das Geburtstagsfest von Kaiser Franz Joseph I. und die Vermählung von Kaiser Franz Joseph I. mit Elisabeth werden mit fulminanten Festen im Prater gefeiert. Bei zahlreichen von Johann Strauß abgehaltenen Volksfesten treten Komponisten wie z. B. Eduard Strauß, Hans Makart und Carl Michael Ziehrer im ersten, zweiten und dritten Kaffeehaus auf. Dank des technischen Fortschritts wird das Unterhaltungsangebot im Wurstelprater immer vielfältiger. In den 1840er Jahren baute der in Triest geborene Babilio Calafati das erste Eisenbahnkarussell. 1854 erweitert er es um die Figur des großen Chinesers, die bis heute als **Calafati** im Wurstelprater steht und zu einem Wahrzeichen geworden ist. Viele Schausteller und Techniker aus allen Teilen der österreichisch-ungarischen Monarchie verwirklichen zu dieser Zeit ihre Ideen im Wurstelprater.



1871 ist ein einschneidendes Jahr für den Prater, denn er wird für die 1873 stattfindende Weltausstellung völlig neugestaltet. Die Umgestaltung betrifft hauptsächlich den Wurstelprater, Architekt ist Lothar Abel. Straßen und Wege werden asphaltiert, Gasbeleuchtung installiert.

Am 1. Mai 1890 zieht erstmals die Arbeiterschaft in den Prater, um den arbeitsfreien Tag mit der Familie in der Natur zu feiern – es werden an die 70.000 Menschen gezählt. Diese Tradition wird bis heute weitergeführt.

Das Wiener Riesenrad

1895 wird im Kaiserpark einer der ersten Themenparks eröffnet: **Venedig in Wien**. Der Theaterdirektor Gabor Steiner pachtet das Areal und lässt gemeinsam mit dem Architekten Oskar Marmorek Wasserkanäle anlegen, die mit Schaustellerbuden und diversen Vergnügungsmöglichkeiten gesäumt werden. Am Rande seines Venedigs lässt Steiner von den Architekten Walter Basset und Harry Hitchins das Riesenrad erbauen. 1897 wird das **Riesenrad** dann zur Feier des 50. Thronjubiläums Kaiser Franz Josefs I. feierlich eröffnet. Mit seinen 30 Waggons gilt es als eines der größten Riesenräder der Welt.



20. Jahrhundert - Die Liliputbahn

Die **Liliputbahn** geht erstmals 1928 in Betrieb. Zunächst fährt die Liliputbahn eine Strecke von 2,5km ab, wird 1933 aber auf 3,9 Kilometer bis hin zur heutigen Station „Stadion“ verlängert.

Bis heute ist der Prater ein Magnet für Einheimische und Touristen aus aller Welt.

**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen
wunderschönen Wonnemonat Mai**

**Ihre Seniorenbetreuerinnen
Beate & Karin**



Veranstaltungsvorschau

REISEKINO: Mit Sepp Puchinger

Expedition Niederösterreich – 1025 km entlang der NÖ Grenzen

Teil 1: Von den Donauauen und der Leitha bis ins Ötscherland

Niederösterreich über tausend Kilometer entlang seiner Grenzen bereisen und entdecken - zu Fuß, mit Rad, Kajak, Ski oder bequem mit Auto/Camper! Sepp Puchinger war fasziniert von dieser Idee, zog von seiner Geburtsstadt Hainburg los und wurde sofort von viel Geschichte und großartigen Kultur- und Naturlandschaften begleitet. Der erste Teil führt von den Donauauen und der römischen Legionsstadt Carnuntum über das Leithagebirge und die Bucklige Welt bis zur Semmeringbahn, Niederösterreichs Berggiganten Rax und Schneeberg bis ins Ötscherland.



Muttertagskonzert

“Zauber einer Geige” mit Doina Fischer – “Ensemble Wiener Flair”

Das Publikum erwartet ein bezauberndes Konzert mit einer Mischung aus Wiener Musik, Ungarischer Musik, Operette und Unterhaltungsmusik.

Auch Muttertagslieder stehen am Programm.



Mai

Der 5. Monat im Jahr ist der Mai. Im griechischen wurde der Mai „Maius“, genannt - er wurde der Göttin für Wachstum und Vermehrung „Maia“ gewidmet. Bei den Römern war es Gott Jupiter bzw. Maius - der wachstumsbringende Gott; dementsprechend gibt es die Bezeichnungen - Blütenmonat, Blumenmonat oder auch Wonnemond bzw. Wonnemonat.

Das germanischen Wort Mai bedeutet: jung (junges Mädchen = Maid). Weidemonat nennt man ihn, weil das Vieh jetzt auf die Weide oder auf die Alm zurückkehrt.

Marienmonat heißt er in der katholischen Kirche. In fast jeder Kirche findet sich jetzt, der „Maialtar“, eine besonders mit Blumen und Kerzen geschmückte Marienstatue, die optisch den Mittelpunkt der Maiandachten zu Ehren der heiligen Gottesmutter Maria bilden, der dieser Monat geweiht ist.

1. Mai - Staatsfeiertag

Am 1. Mai 1890 fanden sich hunderttausend Arbeiter zusammen und stellten bei einem friedlichen Protestmarsch folgende, wichtige Forderungen:

- Reduktion der täglichen Arbeitszeit und bessere Arbeitsbedingungen
- Arbeit für alle bei fairem Lohn
- Soziale Sicherheit – d.h. Pensions-, Invaliditäts-, Witwen- und Waisenversorgung.

Seit damals wird der 1. Mai als „Tag der Arbeit“ gefeiert. Ein weiteres Brauchtum ist am 1. Mai den Maibaum aufzustellen.



14. Mai - Muttertag

Der Muttertag ist immer am zweiten Sonntag im Mai. Er ist ein Feiertag zu Ehren der Mutter und der Mutterschaft.

Der Dank an die Mütter hat eine lange Tradition. Im England des 13. Jahrhunderts wurde Sonntag Laetare als „mothering sunday“ begangen, an dem man der Mutter Kirche dankte und infolgedessen auch der leiblichen Mutter Dank sagte. 1644 soll dieser Tag erstmalig urkundlich erwähnt worden sein.

Schließlich war es Anna Jarvis, die im Jahr 1865 zum Gedenken an ihre verstorbene Mutter 500 weiße Nelken an die Besucher einer Kirche verschenkte, und somit diesen Brauch wiederaufleben ließ. Somit war der „mothering day“ wiederbelebt und verbreitete sich 1917 in der Schweiz, 1918 in Norwegen, 1919 in Schweden und in Deutschland seit 1922.

Eisheilige

Die Eisheiligen werden nach den Heiligen benannt, deren Namenstage die katholische Kirche feiert.

Das sind:

- 12. Mai Pankratius
- 13. Mai Servatius
- 14. Mai Bonifatius und
- 15. Mai Sophie

Tatsächlich kommt es in vier von zehn Jahren bis Mitte Mai noch zu Bodenfrost.

18. Mai - Christi Himmelfahrt

Mit Christi Himmelfahrt feiern die Christen das Andenken der Aufnahme Jesu Christi in den Himmel, die für Christen den Sieg Jesu über den Tod bedeutet und eine zentrale Bedeutung in der christlichen Theologie hat.

In Österreich wie auch in den deutschsprachigen Nachbarländern ist Christi Himmelfahrt ein gesetzlicher Feiertag.



28. Mai - Pfingsten

50 Tage nach Ostern feiern Christen das Pfingstfest. Es ist das Fest des Heiligen Geistes; wie es dazu kam beschreibt der Evangelist Lukas:

„Die Anhänger Jesus Christus trafen sich sieben Wochen nach seinem Tod wieder in Jerusalem. Sie wollten mit Menschen aus den anderen Ländern des römischen Reiches das Fest „Schawuot“, ein jüdisches Erntedankfest feiern. Jesus Christus hatte ihnen versprochen, dass der Heilige Geist auf die Erde kommen würde und deshalb waren sie voller freudiger Erwartung.“

Plötzlich sahen die Freunde Zungen wie aus Feuer und die Kraft des Heiligen Geistes erfüllte sie. Die Jünger und Freunde Jesus Christus zogen in die Welt hinaus, verkündeten seine Worte und die Gemeinschaft der Christen. Dieses Ereignis wird in der christlichen Tradition auch als Gründung der Kirche verstanden.



Beitrag von Herrn Pfarrer Kratzer

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es geht alles vorüber, es geht alles vorbei. Und auf jeden Dezember folgt auch wieder ein Mai.“ So hörte ich im letzten Krieg Soldaten singen. Hoffentlich sind sie alle gut heimgekommen!

Auch in den dunklen und trüben Monaten erleben wir manche Freuden; aber jetzt ist nun einmal Mai. In der Natur und was wir sehr wünschen, auch in den Herzen. Dunkel und trübe ist freilich auch jetzt vieles: im persönlichen Schicksal, in Österreich, auf der Welt, in der Kirche. Im Leben der Christen ist auch immer wieder „Dezember“, immer aber auch Mai“: denn wir wissen, an wen wir uns in allen Nöten wenden können. Zum Beispiel jetzt, im Pfingstmonat, an den Heiligen Geist, den Tröster und Beistand, im Marienmonat an die Mutter der Kirche, die Mutter aller Menschen. Unsere Bitten werden nicht vergeblich, unser Vertrauen wird nicht umsonst sein. Wir dürfen uns freuen und einander in der Freude bestärken – auch dazu hat Gott uns geschaffen.



Betende Hände – Albrecht Dürer 1471 – 1528



Zum Kalender

1. hoffentlich für viele ein Tag der Freude
3. Apostel Philippus und Jakobus
4. Schutzpatron Florian und seine Gefährten, Märtyrer
7. Sonntag
13. Erscheinungstag Marias in Fatima
14. Sonntag, Messfeier
16. Johannes Nepomuk, Schutzpatron
18. Christi Himmelfahrt, Tag der letzten Erscheinung des auferstandenen Herrn
21. Sonntag, Messfeier
25. Papst Gregor VII., großer Kirchenreformer
28. Pfingstsonntag
29. Pfingstmontag, Papst Paul VI., Fest „Maria, Mutter der Kirche“
30. Pfarrer Otto Neururer, Märtyrer der NS – Zeit aus Tirol

Sonntagsmessen: 14. und 21. April um 10:30 Uhr

Gottes Segen und einen schönen Mai wünscht Ihnen allen herzlichst Ihr

Pfarrer Walther Kratzer



Zur Information

Für Ihre Gesundheit:

Optiker PODPERA: 31.05.2023, ab 10:30 Uhr

Hörakustik NEUROTH: 25.05.2023, ab 09:30 Uhr

Spirituelle Veranstaltungen in der Kapelle:

Sonntagsmesse mit Pfarrer Kratzer: 14. und 21. Mai um 10:30 Uhr

Messe mit Pater Elmar: 08. Mai 2023 um 15:00 Uhr

Servicedienst:

Schneiderin Frau HODEK: 05.05.2023, ab 9:00 Uhr

Shuttlebus ins Riverside: 02.05., 16.05. und 30.05.2023
Abfahrt: 09:15 Uhr
Rückfahrt: 11:00 Uhr

Im Zuge der Menükommission wurde von Hr. Ing. Kumpf unser neuer Konvektomat in der Küche feierlich eingeweiht.



Veranstaltungen im Mai

KW 18 – 02.05. – 05.05.2023

Täglich findet von 08:00 – 10:00 Uhr im Wohn- und Pflegebereich die „Guten Morgenrunde und Einzelbetreuung“ statt.

Dienstag, 02.05.2023	
9:15 - 11:00 Uhr (Halle) Shuttlebus ins Riverside (BW EG/1.OG)	15:00-16:00 (Zimmer 118) „Soul Power“ mit Natascha & Andrea
10:00 Uhr (Pflegestation 2.OG/GG) Gedächtnistraining	
Mittwoch, 03.05.2023	
09:45 Uhr (Halle) Walkingrunde „Burgwiese“ Achtung neue Uhrzeit!	14:30 Uhr (Wohnbereich 1. OG) „Reisekino“ mit Hr.Puchinger Von den Donauauen und der Leitha bis ins Ötscherland (1.Teil)
10:00 -11:30 Uhr (Wohnbereich 1.OG) Maltherapie mit Kerstin	
Donnerstag, 04.05.2023	
10:00 Uhr (Wohnbereich 1.OG) Bewegungsrunde mit Karin	14:30 Uhr (Wohnbereich 1.OG) Gedächtnistraining mit Beate f. Fortgeschrittene
10:00 Uhr (Pflegestation 2.OG) Fit mach mit!	14:30 Uhr (Pflegestation 2.OG/ GG) „Mensch ärgere dich nicht Turnier“ (Eigenaktivität) / Angelspiel
Freitag, 05.05.2023	
09:45 Uhr (Halle) Walkingrunde „Burgwiese“ Achtung neue Uhrzeit!	14:30 Uhr (Wohnbereich 1.OG) Plauderstunde im Kaffeehaus
10:00 Uhr (Pflegestation 2.OG) Kunterbunte Stunde mit Fr. Rohrer	
10:30 Uhr (Pflegestation GG) Einzelbetreuung „Spazieren im Garten“	



KW 19 – 08.05. – 12.05.2023

Täglich findet von 08:00 – 10:00 Uhr im Wohn- und Pflegebereich die „Guten Morgenrunde und Einzelbetreuung“ statt.

Montag, 08.05.2023	
10:15 Uhr (Pflegestation.2.OG) Besuch von den Therapiehunden „Nelson & Lucy“	14:30 Uhr (Wohnbereich 1.OG) Plauderstunde „Im Kaffeehaus“ 15:00 Uhr (Kapelle) Messe mit Pater Elmar
Dienstag, 09.05.2023	
10:00 Uhr (Pflegestation 2.OG) Volkslieder & Schlager zum Mitsingen mit Irena 10:00 Uhr (Pflegestation GG) Erzählrunde	14:30 Uhr (Wohnbereich 1.OG) „Made by you“ Keramikmalen mit Leila
Mittwoch, 10.05.2023	
09:45 Uhr (Halle) Walkingrunde „Burgwiese“ 10:00-12:00 Uhr (Halle) Greissler mit Herz kommt ins Haus	14:30 Uhr (Pflegestationen 2.OG/ GG) Kreatives Arbeiten (Eigenaktivität)/Bingo 14:30 Uhr (Wohnbereich 1. OG) Plauderstunde „Im Kaffeehaus“
Donnerstag, 11.05.2023	
10:00 Uhr (Wohnbereich 1.OG) Sitzturnen mit Beate 10:00 Uhr (Pflegestation 2.OG/GG) Puzzlerunde (Eigenaktivität)/Kreatives Arbeiten	14:30 Uhr (Speisesaal) Muttertagskonzert mit Doina Fischer „Ensemble Wiener Flair“
Freitag, 12.05.2023	
09:45 Uhr (Halle) Walkingrunde „Burgwiese“ 10:00 Uhr (Pflegestation 2.OG) Kunterbunte Stunde mit Fr. Rohrer 10:30 Uhr (Pflegestation 2.OG) Einzelbetreuung „Spaziergang Burgwiese“	14:30 Uhr (Wohnbereich 1.OG) Plauderstunde „Im Kaffeehaus“



KW 20 – 15.05. – 19.05.2023

Täglich findet von 08:00 – 10:00 Uhr im Wohn- und Pflegebereich die „Guten Morgenrunde und Einzelbetreuung“ statt.

Montag, 15.05.2023	
10:00 Uhr (Pflegestation.2.OG/GG) Gedächtnistraining	14:00 Uhr (Wohnbereich 1.OG) „Beauty-Nachmittag“ mit Fatima - Stilberatung, Make-up und die perfekte Frisur!
Dienstag, 16.05.2023	
09:15-11:00 Uhr (Halle) Shuttlebus ins Riverside (BW EG/1.OG) 10:00 Uhr (Pflegestation 2.OG/ GG) Wir machen einen frischen Obstsalat/ Puzzlestunde	14:30 Uhr (Wohnbereich 1.OG) Filmvortrag Hr.Moritz „Mostviertel – Kernland Österreichs“
Mittwoch, 17.05.2023	
09:45 Uhr (Halle) Walkingrunde „Burgwiese“ 10:00 Uhr (Pflegestation 2.OG) Entspannungsgymnastik	14:30 Uhr (Wohnbereich 1.OG) Plauderstunde „Im Kaffeehaus“ 14:30 Uhr (Pflegestation.GG) Quiz berühmte Schauspieler 14:30 Uhr (Pflegestation.2.OG) Puzzlestunde (Eigenaktivität)
Freitag, 19.05.2023	
09:45 Uhr (Halle) Walkingrunde „Burgwiese“ 10:00 Uhr (Pflegestation 2.OG) Kunterbunte Stunde mit Fr. Rohrer 10.30 Uhr (Pflegestation GG) Einzelbetreuung „Spaziergang im Garten“	14:30 Uhr (Wohnbereich 1.OG) Plauderstunde „Im Kaffeehaus“



KW 21 – 22.05. – 26.05.2023

Täglich findet von 08:00 – 10:00 Uhr im Wohn- und Pflegebereich die „Guten Morgenrunde und Einzelbetreuung“ statt.

Montag, 22.05.2023	
10:15 Uhr (Pflegestation.2.OG) Besuch von den Therapiehunden „Nelson & Lucy“	14:30 Uhr (Wohnbereich 1.OG) Plauderstunde „Im Kaffeehaus“ 14:30 Uhr (Pflegestation.2.OG) Aktivierungsstunde
Dienstag, 23.05.2023	
10:00 Uhr (Pflegestation 2.OG/GG) Spaziergang auf der Burgwiese / Rechenrunde	14:30 Uhr (Wohnbereich 1.OG) „Das Habsburg-Quiz – ein kaiserliches Vergnügen“ 14:30 Uhr (Pflegestation 2.OG/GG) Gesellschaftsspiele (Eigenaktivität) Gesprächsrunde „Wie war das früher“
Mittwoch, 24.05.2023	
09:45 Uhr (Halle) Walkingrunde „Burgwiese“ 10:00-12:00Uhr (Halle) Greissler mit Herz kommt ins Haus	14:30 Uhr (Wohnbereich 1.OG) Plauderstunde „Im Kaffeehaus“ 14:30 Uhr (Pflegestation.2.OG/GG) Wir malen Mandalas (Eigenaktivität) Wir spielen „Mensch ärgere dich nicht“
Donnerstag, 25.05.2023	
10:00 Uhr (Pflegestation 2.OG/ 1.OG) Fit mach mit! / Bewegungsrunde mit Karin	14:30 Uhr (Wohnbereich 1.OG) Gedächtnistraining f. Fortgeschrittene 14:30 Uhr (Pflegestation GG) Schlagernachmittag
Freitag, 26.05.2023	
09:45 Uhr (Halle) Walkingrunde „Burgwiese“ 10:00 Uhr (Pflegestation 2.OG) Kunterbunte Stunde mit Fr. Rohrer 10.30 Uhr (Pflegestation GG) Einzelbetreuung „Spaziergang Burgwiese“	14:30 Uhr (Wohnbereich 1.OG) Plauderstunde „Im Kaffeehaus“



KW 22 – 30.05. – 31.05.2023

Täglich findet von 08:00 – 10:00 Uhr im Wohn- und Pflegebereich die „Guten Morgenrunde und Einzelbetreuung“ statt.

Dienstag, 30.05.2023	
09:15-11:00 Uhr (Halle) Shuttlebus ins Riverside (BW EG/1.OG) 10:00 Uhr (Pflegestation 2.OG/GG) Gedächtnistraining	14:30 Uhr (Schlossgarten) Volkslieder & Schlager zum Mitsingen mit Irena
Mittwoch, 31.05.2023	
09:45 Uhr (Halle) Walkingrunde „Burgwiese“ 10:00 Uhr (Pflegestation 2.OG/GG) Puzzle Turnier / Das Leben von Peter Alexander	14:30 Uhr (Wohnbereich 1.OG) Plauderstunde „Im Kaffeehaus“ 14:30 Uhr (Pflegestation.2.OG/GG) Brettspiele (Eigenaktivität) / Ballspiele

